

EINGEGANGEN 13. Aug. 2020 L

Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
Dezernat für Bauwesen, Umwelt, Bürgerservice und Brandschutz

18.08.2018

über  
Bürgerschaftskanzlei

Ortsteilvertretung Riems  
OTV Vorsitzende Frau Heinrich

Sehr geehrte Frau Heinrich,

nachstehende Vorschläge, Anregungen und Fragen wurden mit folgendem Ergebnis geprüft.

**Zu TOP 13.1 Verbesserung der Sicherheit des Radverkehrs mithilfe der Installation von Trixi-Spiegeln an BV-P/0710177**

**Vorschläge zur Anbringung solcher Spiegel an gefährdeten folgenden Straßen stellen:  
Einmündung Bukowberg -> An der Wiek; Einmündung Ringstraße-> An der Wiek**

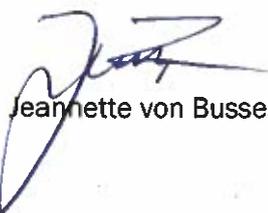
Im Ergebnis der Untersuchung der beiden Kreuzungsbereiche werden Verkehrsspiegel (keine Trixi-Spiegel) gestellt. Diese erfüllen die notwendigen Anforderungen in den Kreuzungsbereichen. Der Trixi-Spiegel an sich kann lediglich einen relativ kurzen Bereich (4-7 Meter) als Hilfe beim Abbiegen verkehrssicherer gestalten, dass wäre hier nicht angebracht.

---

#### **Top 14 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung**

Die Neuanpflanzungen am Damm wachsen sehr unterschiedlich, es gibt viele Kahlstellen, der Boden erscheint steinhart. Angeblich ist dort Aushub aus dem Greifswalder Hafen aufgeschüttet worden. Diese Tatsache verunsichert die Anwohner und deren Gäste. Die OW bittet - insbesondere in Hinblick auf die drei im näheren Umfeld befindlichen Badestellen (KiTa-Strand, kleiner Strand an der Brücke, Strand auf der Nordseite der Wohnblocks auf der Insel) - um Auskunft und ggf. Untersuchung, ob in diesem Aushub toxische Substanzen enthalten sein können, die bei den durch den Wellenschlag hervorgerufenen Ausspülungen ins Wasser geschwemmt werden könnten.

Generell werden im Hafenbecken befindlichen Materialien bereits vor der Zwischenlagerung auf Spülfeldern auf eventuelle Umweltbelastungen untersucht. Die Untersuchung war ergebnislos. Das Bodenmaterial für die erfolgte Dammaufschüttung ist unbedenklich.  
(siehe auch KA/2018-03-09 Spülfeld Hafen Ladebow)



Jeannette von Busse